

Luzerner Zeitung

Ihre Region.

Nur einen Klick entfernt.

[nidwaldnerzeitung.ch](https://www.nidwaldnerzeitung.ch)

AUSSTELLUNG

Stanser Galerie führt Künstlerfreunde zusammen

Die erste gemeinsame Ausstellung von Thomas Heini und Jörg Niederberger in der Galerie Stans erzählt von wundersamen Begegnungen.

Romano Cuonz

17.04.2023, 05.00 Uhr



Die beiden Künstler Jörg Niederberger (links) und Thomas Heini vor den Flügelgemälde in der Galerie Stans: eine symbiotische Ausstellung.

Bild: Romano Cuonz (Stans, 15. 4. 2023)

Der studierte Zeichenlehrer, Maler und Plastiker Jörg Niederberger hat, bevor er nach Kleinlützel (SO) zog, 20 Jahre in Nidwalden gelebt und gearbeitet, davon zehn in Niederrickenbach. Der Steinbildhauer und Zeichner Thomas Heini ist in einem Steinhaueratelier in Willisau aufgewachsen, aus dem zahllose Grabmale hervorgingen.

Rein geografisch gesehen gibt es kaum Gründe, warum die beiden nun zusammenkommen und in der Galerie Stans eine sichtbar harmonische Ausstellung gestalten. Dafür besorgt waren wundersame Geschichten, wie sie nur das Leben schreibt.

Eine Freundschaftsgeschichte mit Lücken

Erstmals kreuzten sich ihre Wege in jungen Jahren an der Schule für

Gestaltung in Luzern, wo Anton Egloff ihnen Vorbild und Lehrer war. Später begaben sich die beiden an die Kunstakademie Düsseldorf, wo sie ihre gemeinsame Denkweise entdeckten. Dennoch trennten sich ihre Wege. Niederberger zog es nach London und Kopenhagen, Heini nach Köln. Nach der Rückkehr in die Schweiz machte sich Niederberger einen Namen als künstlerischer Farbgestalter in der Architektur. Heini aber übernahm das Bildhaueratelier seines Vaters in Willisau. Wurde zum versierten Handwerker mit einer Ausbildung in Kunst. In ihrer Freundschaftsgeschichte entstand eine grosse Lücke.

Vor zwei Jahren aber erhielt Jörg Niederberger den Auftrag, der baufälligen, aber denkmalgeschützten Kirche Maria Himmelfahrt im solothurnischen Selzach ein neues Aussehen zu verleihen. Punkto Farbkonzeption und auch Innenausstattung. «Als die Steinarbeiten für den Ambo und den Tabernakel anstanden, erinnerte ich mich an Thomas Heini», erzählt Niederberger. Das gemeinsame Resultat der beiden liess weitherum aufhorchen.



Nun sind Jörg Niederberger (links) und Thomas Heini wieder vereint.

Bild: Romano Cuonz (Stans, 15. 4. 2023)

Nun kommt der Stanser Kunstvermittler Urs Sibler ins Spiel. Ein wenig nach dem berühmten Zitat aus Schillers Ballade: «Ich sei, gewähret mir die Bitte, in Eurem Bunde der Dritte!» Als Sibler die beiden Künstler in ihren jeweiligen Ateliers besuchte, wurde ihm klar:

«Wenn eine künstlerische Partnerschaft derart glückt, sollte man die beiden auch erstmals zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammenbringen.»

Das Angebot, die Galerie Stans in ihren Räumen, dem Garten und dem Innenhof zu bespielen, reizte Heini und Niederberger gleichermassen. Und so beherbergt das historische Stanser Handwerkerhaus von 1874 einmal mehr eine besondere Ausstellung: Eine, die mit zuvor noch nie gezeigten Werken das Prädikat «Kunst der feinen Art» verdient.

Sinnliche und besinnliche Erlebnisse



Kristall und Rauch: Gips in Holzkasten von Jörg Niederberger.

Bild: Romano Cuonz (Stans, 15. 4. 2023)

«Sowohl Heini wie Niederberger lieben die leisen Töne», erklärt Kunstvermittler Urs Sibler. Eine Besonderheit der Galerie Stans ist, dass zu allen Öffnungszeiten jemand vom Team Besuchenden auf Wunsch den Zugang zu den Werken erleichtert. Erläuterungen sind oft wertvoll. Etwa, wenn man im Hauptraum Niederbergers mehrteiligem Tafelgemälde begegnet.

Dabei handelt es sich um Entwürfe für die Flügelgemälde am Altar der Selzacher Kirche. Besuchende dürfen sie öffnen und schliessen. Niederberger dazu: «Sie sprechen einen, je nach Gefühlslage, unterschiedlich an und unterstützen das Gewinnen von Ruhe und Kraft».

Zu diesem Hauptwerk kommen in verschiedenen anderen Räumen abstrakte Ölbilder auf Holz oder sehr schöne Glas-Stein-Skulpturen unter dem Titel «Lichtes im Licht».

Thomas Heini zeigt auf die Galerie abgestimmte, aufs Wesentliche reduzierte, feinfühlig Zeichnungen. Dazu sagt er:

«Zeichnen ist für mich der direkte Weg vom Hirn aufs Blatt, den ich im Gegensatz zur Arbeit mit dem Stein ohne Planung und Materialaufwand beschreiten kann.»



Glas-Stein-Skulptur von Jörg Niederberger: Lichtes im Licht.

Bild: Romano Cuonz (Stans, 15. 4. 2023)



Doppelzeichnung von Thomas Heini: Fettkreide «Pélé».

Bild: Romano Cuonz (Stans, 15. 4. 2023)

Doch auch zwei Werke, die seine handwerklich präzise und ebenso künstlerische Arbeitsweise belegen, hat Heini mitgebracht. Im Garten zieht eine liegende Skulptur aus Muschelkalk und Lavastein die Blicke auf sich.

Im Innenhof aber hängt, fast geheimnisvoll von Efeu umrankt, ein Keramikrelief. Eine Ausstellung - zahlreiche Geschichten und Entdeckungen.



Stein liegend: Muschelkalk und Lavastein im Garten der Galerie von Thomas Heini.

Bild: Romano Cuonz (Stans, 15. 4. 2023)

Hinweis

Galerie Stans: Thomas Heini, Jörg Niederberger, Zeichnung, Skulptur, Malerei, 15. April bis 14. Mai. Details: www.galeriestans.ch